

17. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SC Freiburg (Analyse)

Beitrag von „JethroGeng“ vom 23. Dezember 2018, 10:37

So, drüber geschlafen (wenig).

Zum Glück hatte ich gestern mein Handy Zuhause liegen lassen und ohne mitzulesen das Spiel „geniessen“ können.

Zum Spiel: Leider engagiert, aber ideenlos, uninspiriert und ohne diesen Willen und Druck aus den Anfangsspielen. Als dieser Druck zwischendurch mal aufblitzte kam Freiburg gleich in die Bredouille...leider viel zu selten.

Die Standards ein Graus. Meistens spielten wir so als ob wir die Mannschaft sind, die in Führung liegt. Die Auswechslung von Misidjan für mich völlig unverständlich, war er doch der einzige, der etwas Dampf machte. Kurzum, es war für mich ein Grottenkick der nicht im Verhältnis zum Aufwand (6 Stunden Hinfahrt wegen Stau) stand...aber ok, ich mach's trotzdem immer wieder weil ich meinen Glubb liebe.

Ich mag unseren Trainer und seine Art, seine Aufstellungen und Wechsel sind auch mir oft suspekt. Trotzdem bin ich der Meinung, sollten wir mit den handelnden Personen weiter machen (natürlich mit konstruktiver Kritik und hoffentlich lernen aus den Fehlern), da wir keine anderen und schon gar besseren Alternativen haben. Jetzt eine ordentliche Wintervorbereitung und eine glaubwürdige Rückrunde spielen, dann geh ich bereitwillig mit in Liga 2 um den finanziellen Konsolidierungsweg weiterzugehen. Ich hätte es auch gerne anders oder schneller, aber dazu lieben wir gerade den falschen Verein! Die Altlasten sind zu gross...für diese stehen wir aber dennoch gut da (im Vergleich zum FCK, Braunschweig etc.) und das haben wir meiner Meinung nach neben Meeske eben auch den Herren Bornemann und Köllner zu verdanken!

Es tat gestern richtig weh 90 min die Defizite zu sehen...aber Beleidigungen hat bei uns niemand verdient.